

Antwort

zu Anfrage Nr. **AF/0096/2011**

der Stadtratssitzung am 10.11.2011

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: AF/0096/2011 Urbanes Gärtnern in der Südallee

Antwort

1. Wie steht die Stadt zu dem obigen Vorschlag des urbanen Gärtnerns?
Grundsätzlich stellt das urbane Gärtnern eine gute Möglichkeit bürgerschaftliches Engagement in die Gestaltung des öffentlichen Freiraums einzubinden. Um hierbei eine langfristige Wirkung zu gewährleisten sind erfahrungsgemäß gute Organisationsstrukturen und eine kontinuierliche Begleitung erforderlich.
2. Besteht die Möglichkeit Pflanzaktionen dieser Art in der Südallee von Koblenzern Schulen bzw. Anwohnern ggf. nach Absprache mit der Stadt durchführen zu dürfen?
Die Möglichkeit urbanes Gärtnern in der Südallee durchzuführen wird als problematisch angesehen. Die Flächenmöglichkeiten sind begrenzt und durch die Wurzeln der Bäume, die Nutzung als Fuß- und Radweg und diverse Einbauten zusätzlich beschränkt. Eine im Ergebnis zufrieden stellende gärtnerische Anlage ist hier nur mit erheblichem Aufwand und über mehrere Jahre erreichbar. Gerade dies ist aber auf der Südallee mit Blick auf die beabsichtigte Umgestaltung nicht möglich.
3. Wäre die Stadt bereit, einen Kontakt zwischen den „Freunden der BUGA“, den Schulen und dem EB Grünflächen- und Bestattungswesen herzustellen, um eine solche Kooperation auch für die Südallee zu fördern und zu ermöglichen? Falls nicht, warum?
Zwischen der Stadt vertreten durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen und den „Freunden der BUGA“ besteht bereits ein enger Kontakt zur Abstimmung der angebotenen Unterstützung der „Freunde der BUGA“ bei der Pflege- und Unterhaltung der ehemaligen Bundesgartenschauflächen. Es wird davon ausgegangen, dass die Organisation und Abstimmung in Bezug auf die ehemaligen BUGA-Flächen, sowohl seitens der Verwaltung als auch der „Freunde der BUGA“ die Kapazitäten für 2012 voll in Anspruch nehmen. Aus diesen und den unter 2. ausgeführten Gründen kann der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen ein urbanes Gärtnern in der Südallee derzeit nicht unterstützen.